

# Das Blatt

Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

3. Quartal 2022 / 26. Jahrgang



Ausgabe 99



# Neuer Mitgliedsbeitrag

## Der Mitgliedsbeitrag steigt um 15 €

In der Ausgabe 02/2022 von „Das Blatt“ hatte der Stadtverband in dem Artikel „Der Mitgliedsbeitrag steigt!“ bereits sehr ausführlich erläutert, warum der Mitgliedsbeitrag – der seit 2013 stabil gehalten werden konnte – angepasst werden muss. In der Mitgliederversammlung am 26.04.2022 haben die Vereine und deren Vertreter einer Anhebung von 20 € auf 35 € zugestimmt. Vor der Abstimmung hatte sich der Stadtverband bereits in dem geraden genannten Artikel erklärt. Die Vorstände wurden zusätzlich per Mail informiert und auch innerhalb der Infoveranstaltungen – an denen die Vorstände zuletzt sehr rege teilgenommen haben – wurde Rede und Antwort gestanden.

### Auf der JHV wurde der Erhöhung zugestimmt

Für das sehr deutliche Votum seitens der Mitglieder, ist der Stadtverband sehr dankbar. Nicht nur weil dadurch die Handlungsfähigkeit des Stadtverbands sichergestellt wird, sondern auch weil dadurch zum Ausdruck gebracht wird, dass die in Verantwortung stehenden Vorstände die Ausgewogenheit dieser Entscheidung verstanden haben. Kritischen Nachfragen im Rahmen der Mitgliederversammlung hatten im Wesentlichen alle Ihre Berechtigung. Und selbstverständlich respektieren wir auch zu erwartende kritische Stimmen seitens einzelner Pächter in der Folge dieser Information, dass der Mitgliedsbeitrag auf 35 € im Jahr steigt.

### Auch in vielen Vereinen wird ein Generationswechsel stattfinden

Als Pächter und Mitglieder in Ihren Vereinen werden Sie bemerkt haben, dass sich die Art und Weise wie einzelne Vereine geführt werden, allmählich ändert. Während einige Pächter dies, bereits im Vereinsalltag bereits erleben, hören andere über den Gartenzaun hinweg, dass sich das eine oder andere im Nachbarverein geändert hat. Dies ist ganz normal und hat es schon immer gegeben. Mit jedem Generationswechsel bei dem die alten Hasen den Staffelstab an das „junge Gemüse“ weiterreichen, ändert sich häufig in den Vereinen die Sichtweise und die Art des Handelns im Vereinsalltag. Und das teils in einem größeren Umfang,

als man das bisher gewohnt war. Der Stadtverband kommt in diesem Artikel darauf zu sprechen, weil ein solcher Generationswechsel in für das Jahr 2026 auch im Stadtverband selbst ansteht. Dass es gelungen ist, den erweiterten Vorstand des Stadtverbandes zu verjüngen und neu aufzustellen, ist dem handelnden Vorsitzenden Gfrd. Peter Vossen und seiner Stellvertreterin Friederike Guderian zu verdanken. Sowie dem Verständnis des scheidenden erweiternden Vorstandes und den motivierten neuen Mitgliedern. Sie alle haben diesen Wandel ermöglicht bzw. werden ihn begleiten und gestalten. Dass ein sehr langer Weggefährte des Stadtverbands, Dieter Claas, dem Verfasser dieses Artikels die Möglichkeit gibt sich zu engagieren zeigt, dass der Wandel bereits begonnen hat.

Immer wenn die Vereine den Stadtverband in der Vergangenheit, aktuell oder in Zukunft von sich aus, oder im Namen Ihrer Pächter kontaktieren, können und dürfen Sie sich darauf verlassen, dass der Stadtverband versuchen wird, zu helfen. Ja, manchmal dauert dies sehr lange und ja, manchmal ist der Einzelne mit der Antwort auch nicht zufrieden. Aber sprechenden Menschen kann meistens geholfen werden – meistens.

Und wenn alle Erläuterungen und Erklärungen hinsichtlich der Beitragserhöhung trotzdem dazu führen, dass sich jemand den Ärger darüber von der Seele schreiben will und muss; soll er dies gerne tun. Der Stadtverband ist sich sicher, dass die Mehrheit aller Kleingärtner – gerade nach Corona – längst verstanden haben, wie wertvoll unser „Kleingarten-Idyll“ im Großstadt-Alltag ist.

Der neue Mitgliedsbeitrag in Höhe von 35 € wird dabei helfen, die Veränderungen im Stadtverbandsalltag zu bewältigen und den Wandel zu gestalten. Dazu wird auch gehören, den Stadtverband als Arbeitgeber auf die Aufgaben der Zukunft vorzubereiten.

*Mathias Wolter, Schriftführer*



## Guten Tag!

### Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,

es hat nach langer Zeit wieder eine Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes stattgefunden.

Einen Bericht darüber findet Ihr in dieser Ausgabe.

Bei den Neuwahlen gab es eine Änderung in der Position Schriftführer, ich habe nach 23 Jahren nicht mehr kandidiert. Gartenfreund Mathias Wolter ist nun der neue Schriftführer, ich wünsche ihm viel Glück.

Der 1. Vorsitzende, Gartenfreund Peter Vossen, hat noch einmal für drei Jahre das Amt übernommen.

Auch Friederike Guderian, 2. Vorsitzende und Heiko Kuchel, Kassierer wurden wieder gewählt.

Der erweiterte Vorstand wurde verjüngt, alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden mehrheitlich gewählt.

Diskussionen gab es bei dem Antrag auf Erhöhung des Beitrages für den Stadtverband, aber der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Verabschiedet und geehrt für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtverband wurden die Gartenfreunde Dieter Bernhart, Dieter Claas, Harald Bembenek und Karl-Heinz Plogradt.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Dieter Claas, Chefredakteur

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.  
Stoffeler Kapellenweg 295  
40225 Düsseldorf  
Telefon (0211) 33 22 58/9  
Telefax (0211) 31 91 46  
www.kleingaertner-duesseldorf.de  
E-mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

**Veröffentlichung:** Digital auf der Internetseite des Stadtverbandes.

**Verantwortlich i.S.d.P.:**  
Peter Vossen, 1. Vorsitzender  
(Anschrift wie oben)

**Chefredakteur:**  
Dieter Claas, Öffentlichkeitsarbeit

**Fachredakteure:** Norbert Müller, Vorstand  
Stadtverband, Dieter Claas, KGV Düsseldorf,  
(Gastbeitrag)..

**Anzeigenwerbung:**  
Dieter Claas, Stadtverband, Tel.0173-2618341

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leser-briefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

**Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!**  
In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

**Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.**

**Titelbild:**  
Von den zarten Blüten der Akelei können manche Gärtner nicht genug bekommen. Zu schade ist, dass die Blütezeit im Juli schon vorbei ist. Doch mit einer Portion Glück blüht die Akelei erneut im Herbst. Dazu sollten die verblühten Blüten radikal abgeschnitten werden.

**Redaktionsschluss  
für die Ausgabe Nr. 100  
10. September 2022**

## Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



**Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!  
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)**

**Mieten Sie zum Beispiel:**

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung  
Verkauf  
Service**



**Flurstr. 79  
40235 Düsseldorf  
0211 - 91 44 60  
www.delvos-gmbh.de**

# Neulich – im Büro des Stadtverbandes

Episode 2

---

## Vereinsfinanzen – eine 360-Grad-Analyse!

Blicken wir zurück auf die Episode I in der letzten Ausgabe, so freut sich der Vorstand des Stadtverbandes über das positive Feedback. Dieses Feedback nimmt der Stadtverband zum Anlass, respektvoll seine Hinweise mit Verweis auf Episode I zu erweitern. Am Ende ist jeder seines eigenen Glückes Schmied.

Das bringt uns direkt zum Thema dieses Artikels und dem Versuch, die zahlreichen und vielschichtigen Punkte rund um das Thema „Vereinsfinanzen“ einzuordnen. **Stichwort „Software“:** Mit unterschiedlichen Tools gelingt es den Vereinen bzw. Kassierern die Buchhaltung zu erledigen und den Jahresabschluss zu erstellen. Häufig wird hierzu von den Vereinen eine Excel-Lösung eingesetzt. Hier kommt den Vereinen seit Mitte 2021 zugute, dass gemeinnützigen Vereinen von Microsoft das Office-Paket kostenfrei zur Verfügung gestellt wird (der Stadtverband hat den Vereinsvorstand informiert). Alternativ kommen immer häufiger Windows-Programme mit Online-Banking zum Einsatz. Wer noch moderner ist, nutzt reine Online-Buchhaltungsprogramme.

Dieser Wandel ist sicher einer sich ändernden Generation „Vorstand“ geschuldet bzw. auch der Erkenntnis, dass allein durch das heute meist integrierte Online-Banking, die wenigsten Kassierer auf den Komfort und die Sicherheit im Alltag verzichten wollen. Wenn die Kassierer Ihres Vereins mittels neuer Software und Online-Banking zeitgemäß arbeiten möchten, sollte jedes Mitglied dieses Vorhaben unterstützen. Sich im Ehrenamt als Kassierer mit potenziell 20 Jahre alten Programmen rumzuarbeiten, muss nicht sein.

### Zugang und Aufbewahrungsfristen:

Völlig unabhängig von der eingesetzten Buchhaltungssoftware bzw. Excel, sollten die Vereine sicherstellen, dass die Buchhaltung in Form von Kontoauszügen und Kassenberichten nebst Belegen immer im Zugriff ist. Die Aufbewahrung in einer privaten Wohnung ist nicht wirklich empfehlenswert. Vereine mit einem Vereinshaus sollten sich eine Möglichkeit schaffen, die Unterlagen dort sicher aufzubewahren. Situationen, in denen der Vorstand nicht jederzeit auf alle relevanten Unterlagen

zugreifen kann, sind zu vermeiden. Wie kommen Sie an die Unterlagen und Daten, wenn die verantwortliche Person abtaucht oder im schlimmsten Fall verstirbt und die Erben am anderen Ende der Welt wohnen?

Wenn bereits eine Buchhaltungssoftware eingesetzt wird, wird gemeinnützigen Vereinen für Ihre Buchhaltung der Kontenrahmen SKR49 empfohlen. Vereine mit Vereinshaus sind allerdings gut beraten, dem mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Bei seltenen, aber vorkommenden Prüfungen durch das Finanzamt, können so unangenehme Überraschungen vermieden werden. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass auch Bewerbungen, Parzellenakten oder sonstige Korrespondenz (Behörden, Finanzamt, Notar, Steuerberater) zugänglich sind. Und vergessen Sie bitte nicht, dass Unterlagen außerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zu vernichten sind (die Unterlagen der letzten 30 Jahre gehören nicht in den Keller oder auf einen Vereinshausdachboden).

Mit der Vernichtung und Entsorgung von Buchhaltungsunterlagen erfüllen Sie in der Regel auch alle Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Entsorgen Sie entsprechende Dokumente sorgsam, aber konsequent, z.B. hinsichtlich abgelesener Strom- und Wasserverbräuche von vor über 20 Jahren.

### Empfehlung „Software“:

Nutzen sie die Art von Software, die Ihnen am ehesten hilft, eigene Fehler zu vermeiden. Formelfehler oder Fehler beim Abtippen von Zahlen können Sie durch den Einsatz der richtigen Software vermeiden. Unterstützen Sie den Vorstand und die Kassierer durch die Anschaffung von neuer Software, auch wenn diese etwas kostet. Seien wir doch mal ehrlich: Wer heute einen Fernseher besitzt, hat sicher nicht die Monster aus den 70er/80er Jahren im Wohnzimmer stehen. Neue Dinge bzw. Veränderungen kosten halt Geld – auch wenn die alten Dinge oft noch funktionieren.

Sprechen wir über die **Nebenkosten-Abrechnung** in den Vereinen:

Lt. Verbraucherzentrale sind 2/3 von 1000 geprüften Nebenkostenabrechnungen im pri-

vaten Umfeld fehlerhaft oder erklärungsbedürftig. Wir sollten nicht glauben, dass die Fehlerquote im Kleingartenwesen bei Null liegt. Selbst wenn nur ein Zehntel statt zwei Drittel fehlerbehaftet wären, wäre das eindeutig kein guter Wert. Vereine, Vorstände, Kassierer sollten sich dringend von selbstgestrickten Lösungen verabschieden.

Die Einführung und Nutzung einer gekauften Software hilft dabei, jede Position der heutigen NK-Abrechnung zu erläutern. Die Software prüft sogar, ob dies überhaupt so abgerechnet werden darf. Fast alle im Jahr 2021 vom Stadtverband im Rahmen von Vorstandssitzungen gesehenen NK-Abrechnungen waren fehlerhaft oder unverständlich. Es reicht üblicherweise eine falsche oder zu Unrecht berechnete Position innerhalb der NK-Abrechnung, um die Kassierer und den Verein vor viele Probleme zu stellen (Mehrarbeit, Kosten, Verjährung). Dieser Appell soll nicht dazu beitragen, dass alle mit dem Finger auf die aktuellen Kassierer zeigen. Wahrscheinlich werden die meisten NK-Abrechnung heute noch so erstellt, wie sie vor 10 bis 20 Jahren einmal eingerichtet wurden.

„Probleme“ ist ein gutes Stichwort. Obwohl ein klassischer **Haushaltsplan** bei gemeinnützigen Vereinen nicht verpflichtend ist, wird er von einigen Vereinen erstellt. Er dient dazu, die Finanzen des Vereins im Blick zu behalten. Ist eine solche Planung inhaltlich korrekt erstellt worden, hilft Sie in der Tat, den Überblick zu behalten. Ist ein Haushaltsplan aber inhaltlich falsch bzw. muss dieser korrigiert werden, kann nur eine außerordentliche Mitgliederversammlung größere Änderungen genehmigen. Prüfen Sie deshalb für Ihren Verein, ob Sie wirklich einen solchen Plan brauchen. Sollten Sie auf die Haushaltsplanung nicht verzichten wollen, vermeiden Sie rechnerische, inhaltliche und rechtliche Problemstellungen, aus denen dem Verein ein Strick gedreht werden könnte.

Die dem Stadtverband angeschlossenen Vereine haben sich gemäß Ihrer Satzung verpflichtet, gemeinnützige Ziele zu verfolgen. Dies betrifft nicht nur die kleingärtnerische, sondern auch die steuerliche Gemeinnützigkeit. Wie schnell ein Verein seine steuerliche Gemeinnützigkeit gefährden kann, zeigen die beiden folgenden Beispiele.

Fall 1: Ein Verein war über Jahre bzw. Jahrzehnte so sparsam und zurückhaltend auch bei

den kleinsten Ausgaben, dass dem Verein vom Finanzamt wegen zu großer Guthaben, die steuerliche Gemeinnützigkeit entzogen wurde (ist genauso passiert). Mit der drohenden Konsequenz, dass dem Verein der Zwischenpachtvertrag gekündigt werden muss, weil die steuerliche Gemeinnützigkeit Grundlage für den Zwischenpachtvertrag ist.

Fall 2: Ein anderer Verein hat über mehrere Jahre mit den Mitgliedsbeiträgen überwiegend das zugehörige Vereinshaus subventioniert. Mit der drohenden Konsequenz, dass der Entzug der Gemeinnützigkeit kurz bevorstand (war fünf vor zwölf).

Die beiden Beispiele zeigen, dass „sparen, sparen, Häusle bauen“ genauso falsch sein kann, wie vereinnahmte Mitgliedsbeiträge zu einseitig einzusetzen. Letztere dürfen nicht über mehrere Jahre hinweg zur Finanzierung eines Vereinshauses eingesetzt werden. Empfehlung: nicht nur die Kassierer oder der Vorstand sollten wissen, wofür die Einnahmen (z.B. Mitgliedsbeiträge) aufgewendet wurden bzw. ob die Rücklagen für besondere Situationen ausreichen.

Wie hoch sollte eigentlich ein **Mitgliedsbeitrag** sein. Dazu kann man sicher sehr unterschiedliche Vorstellungen haben. In den beiden vorgenannten Beispielen erheben die beiden Vereine einen Mitgliedsbeitrag zwischen 60 und 70 Euro. Der Stadtverband kennt aber auch Beiträge, die deutlich darüber liegen. Es kommt immer darauf an, was und in welcher Höhe in dem Verein bezahlt werden muss. Mit ebenfalls bekannten Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 18 bis 24 € kann man einen Verein nach meiner Ansicht heute jedoch nicht mehr wertschätzend führen.

Schaffen Sie in Ihrem Verein eine ausgewogene Situation, bei der nicht der Mangel verwaltet wird, sondern mit den Mitgliedsbeiträgen das Kleingartenwesen gestaltet werden kann.

Achten Sie in Ihrem Verein darauf, dass Sie die handelnden Personen, nämlich den ehrenamtlichen Vorstand, in der Form unterstützen, dass diese bereit sind sich für den Verein und damit für **Ihre** Interessen einzusetzen.

*Mathias Wolter, Schriftführer*

# Gesünder geht's nicht

## Erntezeit für heimische Beeren

Sie sind klein, saftig, sehr aromatisch und ausgesprochen gesund: Strauchbeeren haben jetzt Saison. Die Ernte ist immer noch reine Handarbeit, denn Beeren sind empfindliche Früchte, die mit großer Sorgfalt behandelt werden müssen. Vor allem Himbeeren, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren sind bald erntereif. Sie sind ein besonderes Geschmackserlebnis und geben einen Extrakick für die Gesundheit.

Jetzt ist wieder Beerenzeit. All die leckeren Früchte, die direkt vor unserer Haustür wachsen, sollten jetzt täglich mehrmals auf dem Speiseplan stehen. Denn die köstlichen Kleinen trumpfen nicht nur mit minimalem Kaloriengehalt und supergesunden Inhaltsstoffen auf, sie sind auch ein echtes Schönheits-Elixier. Ob Erdbeere, Himbeere oder eben die Heidelbeere: sie zaubern einen strahlenden Teint und sind eine wahre Verjüngungskur für die Haut. Das liegt vor allem an dem hohen Gehalt an antioxidativen Stoffen. Diese bilden ein Schutzschild gegen die freien Radikale, die als Verursacher von Falten, Runzeln und Altersflecken gelten. Antioxidantien sind sogar in der Lage, bereits beschädigte Zellen zu reparieren. Alle Beeren enthalten Antioxidantien und sind Jugend-Juwelen im Miniformat. Das größte Jungbrunnen-Talent haben die Heidelbeeren – sie sind die Zellschützer Nr. 1.

### Je dunkler die Beeren, desto höher ist der Anti-Aging-Effekt

Der Grund für den besonders hohen Antioxidantien-Gehalt ist der Farbstoff Anthocyan, der allen Beeren eine intensive Färbung verleiht. Als Faustregel gilt: Je dunkler die Beeren, desto mehr des Anti-Aging-Farbstoffs steckt darin und desto schöner machen sie. Kein Wunder also, dass die dunkelblauen Heidelbeeren die Honigmelonen um das 33-fache schlagen. Ein weiterer Grund, warum Heidelbeeren schlemmen effektiver ist als cremen, ist der: Heidelbeeren enthalten neben Antioxidantien viele andere wertvolle Inhaltsstoffe, die sich alle positiv auf die Schönheit auswirken. Die prallen, saftigen Beeren machen zum Beispiel auch deswegen schön, weil sie den Zellen viel Feuchtigkeit spenden.



*Heidelbeeren enthalten neben Antioxidantien viele andere wertvolle Inhaltsstoffe, die sich positiv auf die Haut und die Gesundheit auswirken.*

### Fester Bestandteil gesunder Ernährung

Zu echten Modefrüchten haben sich in den vergangenen Jahren auch Himbeeren und Brombeeren entwickelt. Sie sind für viele Menschen ein fester Bestandteil ihrer gesunden Ernährung geworden. Gut gekühlt dienen sie in der heißen Sommerzeit als ein erfrischender Snack für zwischendurch. Sie bereichern auch Müslis, geben einem Salat das gewisse Etwas. Das liegt nicht zuletzt an ihrem charmanten Aroma und an den vielen Vitaminen.



Bildnachweis: pixabay.com  
© Norbert Müller



## Jetzt zugreifen, die Saison ist kurz

Im Vergleich zu anderen Früchten ist die Saison der Johannis- und Stachelbeeren relativ kurz. Hauptsächlich im Juli und August sind sie im Handel verfügbar. Da heißt es: Zugreifen und die tollen Aromen genießen. So ist Stachelbeer-Schmandkuchen der Star auf jeder Kaffeetafel. Die Kombination aus feiner Säure der Früchte, der Süße des Zuckers und dem saftigen Schmandteig ist seit Generationen beliebt und einfach himmlisch. So ganz nebenbei punkten Stachelbeeren mit viel Kalium, das unter anderem für einen ausgewogenen Flüssigkeitshaushalt im Körper sorgt, und dem löslichen Ballaststoff Pektin. Er regt die Verdauung an und bindet Gallensäure, was zu einer Senkung des Cholesterinspiegels führen kann. Außerdem enthalten Stachelbeeren gesunde Säuren, die gemeinsam mit einem hohen Zuckergehalt für das besondere Aroma sorgen. Wobei rote Sorten süßer schmecken als die grünen und durchaus zum Naschen geeignet sind.



## Möglichst frisch und reif gepflückt

Egal, ob Erdbeeren aus Genuss oder zur Gesundheitsförderung gegessen werden: Sie sollten möglichst frisch geerntet sein. Wegen ihres hohen Wassergehalts sind sie druckempfindlich, leicht verderblich und verlieren schnell an Geschmack. Bereits wenige Stunden nach dem Pflücken beginnt ihr Aroma zu schwinden. Oft haben Früchte aus dem Ausland von vornherein weniger Geschmack, da sie unreif geerntet werden und Erdbeeren nicht nachreifen. Lange Transportwege und tagelange Kühlung lassen zudem die wertvollen Vitalstoffe schwinden. Deshalb gelten vor allem tagfrisch und reif geerntete Erdbeeren von heimischen Feldern als gesundheitsfördernde Superfrucht.



Erdbeeren strotzen vor wertvollen Vitalstoffen wie Vitaminen und Phenolsäuren, wenn sie reif gepflückt und möglichst schnell gegessen werden.

Ein Brombär, froh und heiter, schlich  
durch den Wald. Da traf es sich,  
daß er ganz unerwartet, wie's  
so kommt, auf einen Himbär stieß.

Der Himbär rief - vor Schrecken rot - :  
"Der arme Stachelbär ist tot!  
Am eignen Stachel starb er eben!"  
"Ja", sprach der Brombär,  
"Das soll's geben!"  
und trottete - nun nicht mehr heiter -  
weiter ...

Doch als den "Toten" er nach Stunden  
gesund und munter vorgefunden,  
kann man wohl zweifelsohne meinen:  
Hier hat der andre Bär dem einen  
'nen Bären aufgebunden!

Heinz Erhardt

## Johannisbeeren süß oder herzhaft

In drei Farben sind derzeit auch Johannisbeeren im Handel. Die weißen Sorten sind die süßesten und sollten unbedingt roh probiert werden. Den größten Anteil am Verkauf haben die roten Johannisbeeren. Gebacken im Kuchen, sind sie ein Sommerklassiker. Sommerlichen Getränken geben die sauren Früchte den richtigen Pepp. Dafür einfach eine Handvoll Johannisbeeren in eine Karaffe mit Leitungswasser geben und über Nacht im Kühlschrank stehen lassen. Konserviert werden kann der traumhafte Geschmack durchs Einkochen. Johannisbeer-Gelee schmeckt nicht nur als Aufstrich für das Sonntagsbrötchen, sondern auch als Füllung von Marmeladen-Plätzchen oder Linzer Schnitten. Herzhaft verarbeitet, schmecken Johannisbeeren ebenfalls sehr gut. So sorgen sie in der Soße des Sonntagsbratens, in Wildgerichten und auch im Rotkraut für eine interessante fruchtige Note.



Saure Früchte wie Johannisbeeren sind im Sommer besonders erfrischend und auch als Kuchenbestandteil nicht mehr wegzudenken.

Sommerzeit,  
*Gartenzeit!*



Oerschbachstr. 146  
40591 Düsseldorf  
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Bilker  
Gartencenter**

*Hier blüht das Leben!*

**Jörg Krüger  
Elektrotechnik**

Rathenower Str. 10, 40559 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 9 05 38 77  
Mobil (0177) 2 58 73 19

10% Rabatt für Arbeiten im Garten  
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause

## Kleingartenverein „Düsseldorf“

Im Sinne „Stillstand ist Rückschritt“ hat sich unsere Jugendgruppe unter Fachkundiger Leitung von Saskia Loeck, dazu entschieden etwas für die Bienen zu tun.

In Ergänzung zum im letzten Jahr neu aufgebauten Kinderklettergerüst, hat die Jugendgruppe unter tatkräftiger Hilfe von Gartenmitgliedern, die zum Teil auch mal in der Jugendgruppe waren, ein bienenfreundliches Beet angelegt.

Gemeinsam ging es darum die kleine Fläche zu bepflanzen und 2 „Bienenhotels“ aufzustellen.

Den Spaß, den die kleinsten, sowie die größeren Kinder, dabei hatten ist auf dem Bild sehr gut zu erkennen. Außerdem ist dabei wieder der Gedanke „Vereinsleben“ nach der Corona-Krise mehr in den Mittelpunkt gerückt.

Das Beet wird weiterhin „aufgefüllt“ und von allen zusammen gepflegt und gegossen.

*Michael Bürger*



Besuchen Sie  
uns auch im Internet:

[www.kleingartner-duesseldorf.de](http://www.kleingartner-duesseldorf.de)



# Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.

**Niederschrift** über die Jahreshauptversammlung am 26. April 2022

Vereinsheim „Königsbusch“, Bertastraße 95 in Düsseldorf

**Anwesende Delegierte:** 57 Vereine – 106 Delegierte

**Beginn:** 18.00 Uhr, Ende: **19.18 Uhr**



Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung. Es wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Versammlung satzungsmäßig erfolgte. Damit ist die Versammlung gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung des Stadtverbands Düsseldorf der Kleingärtner e.V. beschlussfähig.

Der 1. Vorsitzender, Peter Vossen bittet die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute zur Ehrung der verstorbenen Gartenfreunde zu erheben.

## **TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 2 – Genehmigung der Niederschrift über die MV am 6. November 2019**

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung vom 6. November 2019 wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3 – Geschäftsbericht des Vorstandes**

Gfrd. Peter Vossen gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der Mitglieder des geschäftsführenden sowie erweiterten Vorstandes vom 7. November 2019 bis 25. April 2022. Der Tätigkeitsbericht wurde durch den 1. Vorsitzenden verlesen und kann im Verbandsbüro eingesehen werden.

---

### **TOP 4 – Bilanz 2021**

Die mit der Einladung versandte Bilanz 2020 (Anlage) wird einstimmig angenommen.

---

### **TOP 5 – Bericht der Kassenprüfer**

Als Kassenprüfer verliest Gfrd. Pufahl den Bericht der Kassenprüfer (Anlage 2). Die Kassenprüfung am 02.11.2021 ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes.

---

### **TOP 6 – Aussprache zu den TOP 2 – 5**

### **TOP 7 – Entlastung des Vorstandes**

Die anwesenden Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

---

### **TOP 8 – Neuwahl des 1. Vorsitzenden**

Die anwesenden 106 Delegierte sind mit der Übernahme der Funktion als Wahlleiters durch Gfrd. Hans Unger einverstanden. Er übernimmt das Amt mit umfassenden erklärenden Ausführungen zum Wahlvorgang.

Gfrd. Unger dankt dem entlasteten, bisherigen geschäftsführenden Vorstand sowie den Mitgliedern des bisherigen erweiterten Vorstandes für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Für die Funktion als ersten Vorsitzenden wird vom Versammlungsleiter Gfrd. Unger (KGV „Kriegsbeschädigte Rath Mörsenbroich“ e.V.) Gfrd. Vossen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrd. Vossen bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab: 103 Delegierte stimmen mit Ja, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrd. Vossen, ob er das Amt annimmt, Peter Vossen nimmt das Amt an.

---

### **TOP 9 – Neuwahl des 2. Vorsitzenden**

Gfrd. Unger übergibt die Wahlleitung dem neu gewählten ersten Vorsitzenden Gfrd. Vossen.

Für die Funktion als zweiten Vorsitzenden wird von Versammlungsleiter Gfrd. Vossen, Frau Friederike Guderian vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrdin Guderian bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab:

103 Delegierte stimmen mit Ja, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrdin Guderian, ob sie das Amt annimmt, Gfrdin Guderian nimmt das Amt an.

---

### **TOP 10 – Neuwahl des Schriftführers**

Für die Funktion als Schriftführer wird von Versammlungsleiter Gfrd. Vossen Gfrd. Wolter vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrd. Wolter bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab:

102 Delegierte stimmen mit Ja, 4 Gegenstimme, keine Enthaltung.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrd. Wolter, ob er das Amt annimmt, Mathias Wolter nimmt das Amt an.



## TOP 11 – Neuwahl des Kassierers

Für die Funktion als Kassierer wird von Versammlungsleiter Gfrd. Vossen, Gfrd. Kuchel vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrd. Kuchel bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab:

106 Delegierte stimmen mit Ja. keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrd. Kuchel, ob er das Amt annimmt, Heiko Kuchel nimmt das Amt an.

*Der gewählte Vorstand (v.l.n.r.) Keiko Kuchel, Kassierer, Friederike Guderian, 2. Vorsitzende, Peter Vossen, 1. Vorsitzender, Mathias Wolter, Schriftführer*

## TOP 12 – Neuwahl des erweiterten Vorstandes

Zur Wahl für den erweiterten Vorstand werden von Gfrd. Vossen vorgeschlagen:

1. Herr Wolfgang Pelster vom KGV „Zum Faselbusch“ e.V.;
2. Frau Claudia Schmidt vom KGV „Am Dammsteg“ e.V.,
3. Frau Geertrudia Fischer vom KGV „Heckenröschen“ e.V.,
4. Frau Sabine Fentross vom KGV „Gartenfreunde Kaiserswerth“ e.V.
5. Frau Susanne Giese vom KGV „Hansa“ e.V.
6. Herrn Norbert Schöner vom KGV „Kriegsbeschädigte Oberbilk“ e.V
7. Herrn Heiko Schöner vom KGV „Kriegsbeschädigte Oberbilk“ e.V.
8. Herrn Peter Heße vom KGV „Rather Broich“ e. V.
9. Herrn Dirk Major vom KGV „Hambasche Wiese“ e. V.

Die Vorgeschlagenen geben ihr Einverständnis, sich zur Wahl zu stellen. Gfrd. Vossen schlägt vor, den erweiterten Vorstand im Block zu wählen. Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag zu.

Die Abstimmung ergab:

106 Delegierte stimmen mit Ja. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Die Vorgeschlagenen nahmen die Wahl an.

## TOP 13 – Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer\*in werden vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl:

Frau Monika Kuske vom KGV „Königsbusch“ e.V.

Herr Wolfgang Pufahl vom KGV „Heckenröschen“ e.V.

Herr Ulrich Honekamp vom KGV „Kuhweide“ e.V.

Die Abstimmung ergab:

106 Delegierte stimmten für die drei vorgeschlagenen Kassenprüfer. Es gab keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

Die Vorgeschlagenen nahmen die Wahl an.

## TOP 14 – Anträge

### Antrag Stadtverband

Gfrd. Vossen liest den Antrag vor. Die im Wesentlichen konstruktiven Diskussionsbeiträge zeigen, dass sich die Mitglieder und anwesenden Delegierte mit dem Antrag im Vorfeld der Versammlung auseinander gesetzt haben. Auch kritische Fragen werden gestellt und beantwortet. Gfrin Kentrat des KGV „Gfr. Kaiserswerth“ e.V. fasst den Austausch dahingehend zusammen, dass man dem Vorschlag des Vorstands folge sollte, wenn man berücksichtigt mit welchem Vertrauen – ausgedrückt durch die Wahlergebnisse – der Vorstand des Stadtverbands Düsseldorf der Kleingärtner e.V. gerade gewählt bzw. wiedergewählt wurde. Auch Gfrd. Wolter begrüßt, dass verschiedene Ansichten diskutiert werden und verweist auf die Haushaltsplanung. Die Handlungsfähigkeit des Stadtverbandes muss weiterhin gewährleistet sein. Abschließend fügt Gfrd. Vossen hinzu, dass im Vorfeld, einer Erhöhung des Verwaltungskostenzuschusses beantragt wurde; dieser wurde jedoch seitens des Gartenamtes abgelehnt. Aus diesem Grund ist einer Erhöhung notwendig. Er sieht keine Alternative und bittet die Delegierten darum, dem Antrag zuzustimmen.

Die Abstimmung ergab:

99 Delegierte stimmten mit Ja. Es gab 7 Gegenstimme und keine Enthaltung.

Somit wurde der Antrag angenommen.

### Antrag Quadenhof

Der Verein hat einen Antrag gestellt, dass der Zeitungsdruck in einem begrenzten Kontingent wieder aufgenommen wird. Dieser wird durch den Antragsteller selbst vorgetragen.

Die Delegierten diskutieren über die verschiedenen Möglichkeiten des Zeitungdruckes.

Gfrd. Vossen begründet, dass es nicht wirtschaftlich ist, eine geringe Auflage der Zeitung zu drucken.

Die Abstimmung ergab:

8 Delegierte stimmten mit Ja. Es gab 94 Gegenstimme und 7 Enthaltungen.

**Somit wurde der Antrag abgelehnt.**

---

## TOP 15 – Verschiedenes

Gfrd. Vossen verabschiedet die ausscheidenden Mitglieder des erweiterten Vorstandes:



*Gartenfreund Dieter Bernhart wird eine Urkunde überreicht und die Ehrenmedaille verliehen.  
Gartenfreund Dieter Claas wird eine Urkunde überreicht und die Ehrenmedaille verliehen.*



Gartenfreund Harald Bembenek wird eine Urkunde überreicht und die Ehrennadel in Gold verliehen.

Gartenfreund Karl-Heinz Plogradt wird eine Urkunde überreicht und die Ehrennadel in Gold verliehen.

Gfrd. Vossen schließt die Versammlung mit den besten Wünschen an alle Kleingärtner und einer schönen Gartensaison.

## KGV an der Karthaus

Am 30. April 2022 veranstaltete der KGV An der Karthaus in Düsseldorf-Unterrath eine spontane Hilfsaktion für die Ukraine. In unserem Vereinsgelände fand ein kleiner Trödelmarkt statt.

Neben Hüpfburg, Bastelaktionen für die Kinder gab es für das leibliche Wohl und die gute Stimmung reichlich Auswahl. Die Bereitschaft zur Spende war groß und so konnte der Verein am Ende die Summe von 2.500 € an den Vorstandsvorsitzenden des Caritasverband Düsseldorf e.V. Herrn Peeters überreichen.

Für den Ort Czernowitz werden dringend Versorgungspakete benötigt und da wird die Spende mit verarbeitet.

Danke an alle Spender.





## Stadtverband der Schwelmer Gartenfreunde

### Wandertag bei den Schwelmer Kleingartenvereinen

Ausrichter des diesjährigen Wandertages der Schwelmer Kleingartenvereine war nach zweijähriger Pause der Kleingartenverein Schloss Martfeld.



Am Donnerstag, 26. Mai 2022 gegen 11.00 Uhr machte sich eine Gruppe von zirka 40 Kleingärtner/innen auf den von Gartenfreund Dieter Allermann ausgearbeiteten Weg zu den Schwelmer Nordhöhen. Nach ca. 45 Minuten war eine Pausenstation mit verschiedenen Getränken und diversen Speisen erreicht.

Zum Ende der Pause ging es auf einem schönen Weg, vorbei an einem Neubaugebiet zum Vereinshaus der Gartenfreunde vom Schloss Martfeld zurück. Hier war ein Grill angeworfen und einige Gartenfreunde/innen übernahmen die Bewirtung der Gäste. Es gab neben Bratwurst im Brötchen leckere Steaks. Die Gartenfreunde konnten neben diversen Getränken auch auf eine gute Tasse Kaffee zurückgreifen

Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Gartenfreund Roland Bald, dankte den Gartenfreunden von Schloss Martfeld für die Ausrichtung und die Gastfreundschaft. Im nächsten Jahr findet der Wandertag bei den Gartenfreunden am 18. Mai 2023 in der Kleingartenanlage in der Graslake statt.

*Roland Bald*



### Neue Aushangkästen zur Info der Gartenfreunde



Da auf der Jahreshauptversammlung im Januar gesagt wurde, die Aushängkästen an den 5 Eingängen der Gartenanlage müssten erneuert werden, machte sich der Gartenfreund Klaus Teifel an die Arbeit um diese selbst zu bauen. Wie auf dem Bild erkennbar hat er ganze Arbeit geleistet. Der Vorstand bedankt sich bei dem Gartenfreund Klaus Teifel für seine preiswerte Alternative zu neu gekauften Kästen.

*Roland Bald*

Kostenlose  
Infos anfordern!



www.Haaner-Gartenhaus.de

### Rosenthal Holzhaus

Dieselstraße 1 • 42781 Haan  
Telefon 02129-9397-0  
E-Mail info@rosenthalholzhaus.de

Gartenlauben, Gerätehäuser und  
Vereinsheime direkt vom Hersteller.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Haan!



### Sanierung

Das erste „Haaner Gartenhaus“ wurde 1957 errichtet. An unzähligen, im Laufe der Jahrzehnte aufgestellten Lauben hinterließen Wind und Wetter ihre Spuren. Ihre Substanz ist jedoch auch heute oft noch einwandfrei.

Für Ihr „Haaner Gartenhaus“ erhalten Sie folgende Ersatzteile:

**original Profilbretter, Fenster, Klappläden und Türen.**

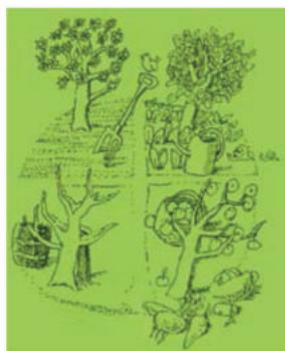
Einbruchschäden reparieren wir fachgerecht und rechnen auf Wunsch auch direkt mit Ihrer Versicherung ab.

*Wir beraten Sie gern!*



Als kostengünstige Alternative zu Abriss und Neubau bieten wir Ihnen die fachgerechte Sanierung Ihres „Haaner Gartenhaus“. Unser Montageteam tauscht z. B. beschädigte Holzteile aus oder erneuert die Fassade an der Wetterseite.

Fachgerechte Demontage und Entsorgung von Wellasbest-Dächern sowie die Erneuerung mit asbestfreien Produkten bis hin zum neuen Dachstuhl gehören ebenfalls zu unseren Leistungen.



### Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

**Termine und Themen erfragen Sie bitte beim Stadtverband.**

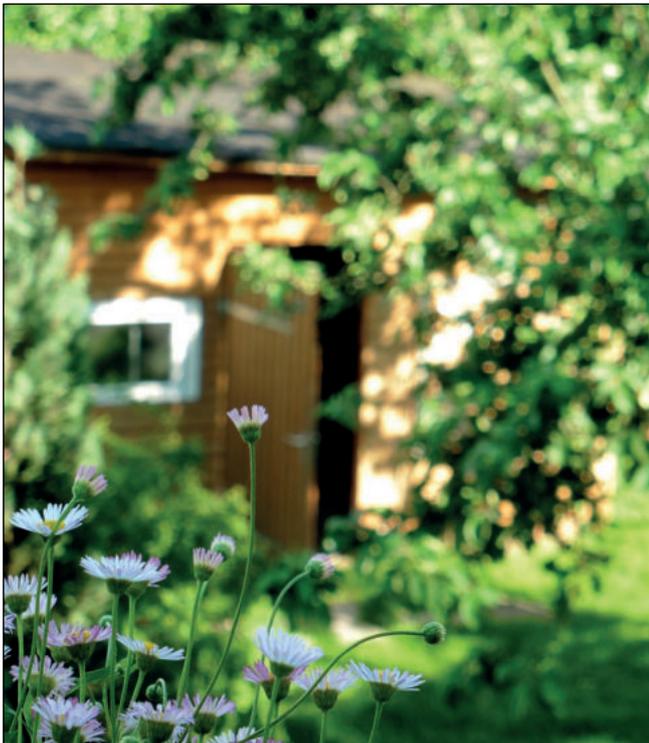
Für Mitglieder von Vereinen, die dem Stadtverband angeschlossen sind, übernimmt der Stadtverband für einen Teil der Veranstaltungen die Kursgebühren.

**Anmeldungen nur über den jeweiligen Verein beim Stadtverband Düsseldorf.**

**Die nächste Pflanzentauschbörse findet  
am Samstag, 24. September 2022, von 12 bis 15 Uhr  
am VHS Biogarten im Südpark statt.**

Volkshochschule  
Landeshauptstadt Düsseldorf





## Sonderkonditionen für Kleingärtner

Gartenlaubenversicherung (Gebäude und Inhalt, jeweils inkl. Elementarversicherung) ab 75 Euro Jahresbeitrag für eine Versicherungssumme von 30.000 Euro

LVM-Versicherungsagentur  
Schauhoff & Stadie GmbH  
Couvenstr. 4  
40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 94199731  
schauhoff-stadie.lvm.de  
info@schauhoff-stadie.lvm.de



## Die Ersetzen-statt-Entsetzen-Hausratversicherung



Eine Hausratversicherung benötigt jeder, der einen eigenen Haushalt hat.

Mit Hausrat ist Ihr persönlicher Besitz gemeint. Darunter fallen Möbel, Kleidung, Fahrräder, Multimedia und Wertsachen, die Ihr Zuhause ausmachen.

Der Hausrat befindet sich in Ihrer versicherten Wohnung oder Ihrem Haus. Der Versicherungsschutz der Hausratversicherung gilt teilweise auch für Dinge, die Sie unterwegs mit sich führen oder z.B. auch für Dinge, die sich nur vorübergehend in Ihrer Kleingartenlaube befinden.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch in unserem Büro in Düsseldorf-Pempelfort.

Ihre LVM Agentur Schauhoff & Stadie

